

DIN EN ISO 8502-8



ICS 25.220.10

**Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von
Beschichtungsstoffen –
Prüfungen zur Bewertung der Oberflächenreinheit –
Teil 8: Feldprüfung zur refraktometrischen Bestimmung von Wasser
(Feuchte) (ISO 8502-8:2001);
Deutsche Fassung EN ISO 8502-8:2004**

Preparation of steel substrates before application of paints and related products –
Tests for the assessment of surface cleanliness –
Part 8: Field method for the refractometric determination of moisture (ISO 8502-8:2001);
German version EN ISO 8502-8:2004

Préparation des subjectiles d'acier avant application de peintures et de produits
assimilés –
Essais pour apprécier la propreté d'une surface –
Partie 8: Méthode in situ pour la détermination réfractométrique de l'humidité
(ISO 8502-8:2001);
Version allemande EN ISO 8502-8:2004

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN ISO 8502-8:2004 fällt in den Zuständigkeitsbereich des Technischen Komitees CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ (Sekretariat: Deutschland). Die ihr zu Grunde liegende Internationale Norm ISO 8502-8:2001 wurde vom ISO/TC 35/SC 12 „Preparation of steel substrates before application of paints and related products“ (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) ausgearbeitet. Die Deutsche Norm DIN EN ISO 8502-8 fällt in den Zuständigkeitsbereich des NAB-Arbeitsausschusses 10 „Korrosionsschutz von Stahlbauten“.

DIN EN ISO 8502 besteht aus den folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel *Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen — Prüfungen zur Bewertung der Oberflächenreinheit*:

- Teil 2: Laborbestimmung von Chlorid auf gereinigten Oberflächen
- Teil 3: Beurteilung von Staub auf für das Beschichten vorbereiteten Stahloberflächen (Klebeband-Verfahren)
- Teil 4: Anleitung zum Abschätzen der Wahrscheinlichkeit von Taubildung vor dem Beschichten
- Teil 5: Messung von Chloriden auf vorbereiteten Stahloberflächen (Verfahren zum Ionennachweis mit Prüfröhrchen)
- Teil 6: Lösen von löslichen Verunreinigungen zur Analyse — Bresle-Verfahren
- Teil 8: Feldprüfung zur refraktometrischen Bestimmung von Wasser (Feuchte)
- Teil 9: Feldverfahren zur Bestimmung von wasserlöslichen Salzen durch Leitfähigkeitsmessung
- Teil 10: Feldprüfung zur titrimetrischen Bestimmung von wasserlöslichem Chlorid
- Teil 11: Feldverfahren für die Bestimmung von wasserlöslichem Sulfat durch Trübungsmessung
- Teil 12: Feldprüfung zur titrimetrischen Bestimmung von wasserlöslichen Eisenionen

Für die im Abschnitt 2 zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem
Auftragen von Beschichtungsstoffen —
Prüfungen zur Bewertung der Oberflächenreinheit —
Teil 8: Feldprüfung zur refraktometrischen Bestimmung
von Wasser (Feuchte)
(ISO 8502-8:2001)

Preparation of steel substrates before application of paints
and related products — Tests for the assessment of
surface cleanliness — Part 8: Field method for the
refractometric determination of moisture
(ISO 8502-8:2001)

Préparation des subjectiles d'acier avant application de
peintures et de produits assimilés — Essais pour apprécier
la propreté d'une surface — Partie 8: Méthode in situ pour
la détermination réfractométrique de l'humidité
(ISO 8502-8:2001)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. Dezember 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Vorwort

Der Text von ISO 8502-8:2001 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35 „Paints and varnishes“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 8502-8:2004 durch das Technische Komitee CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ übernommen, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2005 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 8502-8:2001 wurde vom CEN als EN ISO 8502-8:2004 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.